

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 50

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Genossenschaft OLMA, St. Gallen	Überbauung des OLMA-Messeareals in St. Gallen	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1981 in einem der Kantone AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG oder im Fürstentum Liechtenstein Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Dez. 82 (15. Juli 82)	23/1982 S. 497
Commune de Satigny GE	Salle omnisports et locaux annexes, PW	Architectes genevois établis dans le canton de Genève; architectes confédérés domiciliés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1980; architectes étrangers domiciliés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1972	20 déc. 82 (10 sept. 82)	30/31/1982 S. 648
Ministère français de la Culture	Concours international pour la création de nouveaux meubles de bureau	Architectes d'intérieur, designers et plasticiens	29 déc. 82	29/1982 S. 631
Commune de Chêne-Bougeries GE	Aménagement du village de Chêne-Bougeries, IW	Concours ouvert à tous les architectes et étudiants en architecture domiciliés à Genève avant le 1er janvier 1979, ainsi qu'à tous les architectes et étudiants en architecture genevois, quel soit leur domicile	29 déc. 82	21/1982 S. 449
Japan Design Fondation	1st International Design Competition, Osaka, Japan; all fields of design,	Designers, engineers, students, individually or collectively	31. déc. 82 (31. oct. 82)	30/31/1982 S. 647
Stiftung Altersheim St. Urban, Winterthur	Altersheim St. Urban in Winterthur-Seen, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Winterthur wohnen oder Geschäftssitz haben	7. Jan. 83 (24. Sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Schulrat Buchs SG	Berufsschulzentrum in Buchs SG, PW	Selbständige Architekten, die seit mind. 1. Januar 1982 in den Bezirken Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg, Sargans sowie im Fürstentum Liechtenstein Wohn- oder Geschäftssitz haben. Für unselbständige Bewerber, Architekturfirmen und nichtständige Mitarbeiter gelten die Art. 24 bis 30 der Wettbewerbsordnung	14. Jan. 83	38/1982 S. 802
Pestalozzistiftung Olsberg AG	Neu- und Umbauten der Pestalozzistiftung Olsberg, Heim für erziehungsschwierige Knaben, PW	Architekten, die im Kanton Aargau in den Bezirken Aarau, Brugg, Laufenburg und Rheinfelden seit mindestens dem 1. Januar 1980 Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Jan. 83 (6. Aug. 82)	27/28/1982 S. 609
Administration fédérale des finances (AFF)	Logements pour la Coopérative immobilière du personnel fédéral CIPEF à Préverenges, VD	Architectes établis depuis le 1er janvier 1981, domiciliés dans le canton de Vaud, ainsi que ceux originaires du canton, mais établis ailleurs, pour autant qu'ils puissent être reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	24 jan. 83 (23 août 82)	27/28/1982 S. 610
Spitalverband Laupen	Alters- und Krankenhaus in Laupen, PW	Architekten, die im Spitalbezirk Laupen (Clavaleyres, Ferenbalm, Frauenkappelen, Golaten, Gurbrü, Kriechenwil, Laupen Mühleberg, Münchenwiler, Neuenegg, Wileroltigen) seit mind. dem 1. Sept. 1981 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer dieser Gemeinden heimatberechtigt sind	4. Feb. 83 (10. Sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Baudepartement des Kantons Solothurn	Kantonsspital in Olten, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben und seit diesem Datum selbständig sind, ferner alle seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn heimatberechtigten selbständigen Architekten, die seit diesem Datum selbständig sind	11. Feb. 83 (23. Juli 82)	23/1982 S. 497
Ville de Nyon	Concours d'architecture pour la construction du Collège secondaire des ruelles, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil D'Etat, domiciliés et exerçant leur activité professionnelle dans les districts de Nyon, de Rolle, d'Aubonne et de Morges, avant le 1er janvier 1982	18. fév. 83 (30. nov. 82)	43/1982 S. 943
«Euvre»	2. Ideenwettbewerb; Gestaltung eines umfassenden Systems zur Sammlung und Rückgewinnung schädlicher Stoffe	Berufsmässige Gestalter und Studenten, die seit mindestens drei Jahren in der Schweiz niedergelassen sind	28. Feb. 83 (31. Okt. 82)	43/1982 S. 944
Etablissement Public pour l'Aménagement de la région Défense, Etat, français	Concours international, Centre International de la Communication, deux ministères, Paris, PW	Les concurrents devront: justifier du droit d'exercer la profession d'architecte dans leur pays; avoir déjà réalisé un bâtiment public ou un ensemble de logement; avoir déjà participé à un concours d'architecture national ou international	1 mars 83 (30 sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Commune d'Ayent VS	Aménagement d'espaces publics à St.-Romain, Commune d'Ayent, IW	Concours ouvert aux architectes domiciliés dans la commune depuis le 1er janvier 1982 ou originaires d'Ayent, établis en Valais	14 mars 83 (12 nov. 82)	45/1982 S. 989

Verwaltungskommission des Bezirksspitals St. Josef, Tafers	Umbau und Erweiterungsbau des Bezirksspitals, PW	Alle im Kanton Freiburg heimatberechtigten oder seit dem 1. Jan. 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) und im Berufsregister des Kantons Freiburg oder im REG eingetragenen, selbständigen Architekten	31. März 83 (6. Sept.– 4. Okt. 82)	33/34/1982 S. 684
Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'aménagement des territoires FIHUAT	Concours international pour étudiants inscrits dans les facultés d'urbanisme et d'aménagement régional	Informations: R. Cofaut, Tour Maine-Montparnasse, 33, avenue du Maine, b.p. 116, F-75755 Paris, Cedex 15	1er avril 82	47/1982 S.1048
Stadt Biel, PTT, Schweiz. Mobiliarversicherung	Reitschulareal Biel, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Bern, Jura, Neuenburg und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder in der Gemeinde Biel heimatberechtigt sind	2. Mai 83 (15. Nov. 82)	43/1982 S. 944
Gemeinde Hallau SH	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	16. Mai 83 (ab 3. Jan.- 31. März 83)	47/1982 S.1048
Gouvernement français	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, F-75008 Paris, France	(20 déc. 82)	47/1982 S.1048

Neu in der Tabelle

Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen, und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausschreibung folgt)	folgt	folgt
------------------------------------	-------------------------------	---	-------	-------

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Rapperswil	Radwegplanung Rapperswil, Ideenwettbewerb	Kindergarten Säntisstrasse 24, bis zum 17. Dezember, täglich von 14 bis 18 Uhr, ausgenommen Sonntag	folgt
Hochbauamt des Kantons Zürich	Erweiterung der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur, PW	Aula der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur, bis 18. Dezember, täglich von 13 bis 18.30 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Die Schleuderbetonstütze

Die Verwirklichung von Tragstrukturen ergibt vor allem in bezug auf die Stützen Probleme. Durch die Verwendung vorfabrizierter Elemente und durch die Anwendung der Schleuderbetontechnik ist es nun möglich, viele dieser Probleme, wie sie sich dem Ingenieur und Architekten stellen, zu lösen. Es befinden sich zahlreiche Projekte in der Planung oder im Bau; auch ausländische Firmen zeigen Interesse an diesem Verfahren.

Die Schleuderbetontechnik ist nicht neu. Sie wurde bis jetzt aber vor allem für Fundamentpfähle und für diverse Typen von Masten angewendet. Die ausserordentliche Druckfestigkeit des Schleuderbetons (mehr als 600 kg/cm² für β 28) sollte aber auch industriell zur Herstellung vorfabrizierter Stützen genutzt werden. Dazu sind aus der Vergangenheit einige diesbezügliche Versuche bekannt, doch fehlten entsprechende Ele-

mente, so dass sie vom Ingenieur selbst entworfen und zudem in einem dafür eingerichteten Werk hergestellt werden mussten.

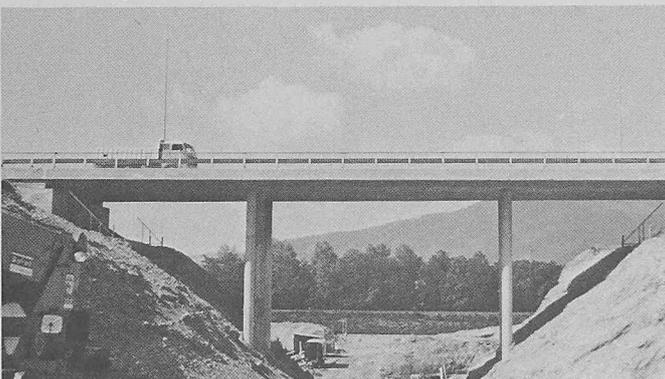
Bemessung

Um die Aufgabe des Ingenieurs beim Entwurf zu erleichtern, wurde in Zusammenarbeit mit der ETH Lausanne eine Anzahl von Kurven entwickelt für Stützen mit in Beton eingeschleuderten Stahlprofilen. Das Fabrikationssystem, das die Verwen-

dung eines mit Beton überzogenen Stahlkerns vorsieht, wurde insofern weiterentwickelt, als der Beton als Tragelement gerechnet werden kann. Die Interaktion-Diagramme (M-N) erlauben eine optimale Ausnutzung des geschleuderten Stahlbetons und erlauben ausserdem, die zweiten Ordnungseffekte leicht zu erfassen, dies für Stützen mit einem Schlankheitsgrad von über 30.

(Fortsetzung auf S. B 195)

Brücke bei Augst (Basel)



Neues Schulhaus, Chailly-Lausanne

